

Verein Helfen Sie helfen





Liebe Spenderinnen, liebe Spender

Ohne Sie hätten wir es nie geschafft, so vielen Menschen Hoffnung und neue Perspektiven zu schenken. Gerne möchten wir Ihnen in unserem Jahresrückblick schildern, wo und wie Sie dazu beigetragen haben, das Leid in dieser Welt zu lindern.

Im letzten Jahr durften wir dank Ihnen 25 LKWs beladen. Das ist über 318 Tonnen Hilfsgüter, die wir nach verschiedenen Destinationen in Osteuropa transportierten. Das bedeutet, dass wir über 155'000 Menschen helfen konnten. Dank vielen neuen Hilfsgütern haben wir ein Warenwert von 3 Millionen Franken erhalten.

Wir arbeiten eng mit den Organisationen Osteuropahilfe „Triumph des Herzens“ und „Hoffnung für Kinder in Not“ zusammen. Hiermit erreichen wir noch mehr Menschen, die in grosser Not leben.

Wir durften wieder viele bedürftige Menschen aus der Armut retten, Kranke heilen und zahlreichen Kindern ein gemütliches Zuhause sowie eine gute Bildung ermöglichen. Ohne Ihre materielle und finanzielle Unterstützung wäre das unmöglich. Wir möchten uns deshalb im Namen des ganzen „Helfen Sie helfen“-Teams und aller Armen, Kranker und bedürftiger Menschen **herzlichst bedanken**.



Sachspenden

Der Verein Helfen Sie helfen ist in verschiedenen Ländern, wie in der Ukraine, Rumänien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Lettland und der Schweiz tätig. Wir arbeiten ehrenamtlich und mit Kooperationspartnern vor Ort zusammen. Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz. Seit dem Umbruch in Osteuropa hat die Kluft zwischen Reich und Arm immer weiter zugenommen. Wir unterstützen die Bevölkerung mit folgenden Sachspenden:

Baby-, Kinder-, Erwachsenenkleider
Frotteewäsche
Decken
Schuhe

Plüschtiere
Rollstühle
Saubere Matratzen
Kleinmöbel
Teppiche
Krankenbetten
Medizinische Hilfsmaterialien
Kinderwagen
und Schulmöbel

selbstverständlich alles sauber gereinigt

Neu müssen wir pro Schachtel und Sack 3 Franken verlangen, damit der Transport von der Schweiz ins Ausland gewährleistet werden kann.



Schweiz

Wie Sie vielleicht auch schon festgestellt haben, nimmt die Armut in der Schweiz stetig zu. Wir stellen fest, dass immer mehr schwangere Mütter zu uns kommen, und um das Allernotwendigste bitten. Was uns ganz besonders betroffen macht, ist, dass diese Frauen im siebten oder achten Monat noch gar nichts vorbereiten konnten, um für ihr kommendes Kind zu sorgen.

Unterstützt werden die werdenden Mütter vor allem mit Babykleidern, Schoppenflaschen, Kinderwagen, einem Kinderbett, Pflegeprodukten, Windeln, usw.

Letztes Jahr konnten wir über 2000 Geschenkpakete an einsame, kranke und arme Familien in der Schweiz verteilen. Oft hatten die Menschen beim Erhalt der Geschenkpakete Tränen in den Augen. Sie waren unendlich dankbar dafür, dass man an sie dachte, dass sie nicht vergessen wurden und man ihnen ein Stück Würde zurückgab.

Diesen verarmten Familien in der Schweiz helfen wir mit Pflegeprodukten, warmen Decken, Socken, Handschuhen und Schokolade oder Bonbons.



Medjugorje Bosnien Herzegowina

Auch 20 Jahre nach dem Bürgerkrieg in Bosnien und Herzegowina sind die Folgen noch überall spürbar. Die Ethnien leben weitgehend getrennt und über 60 Prozent aller Jugendlichen und jeder vierte Erwachsene sind arbeitslos. Wir unterstützen die Arbeit der Caritas und Organisation „Medjugorje Mir“, die sich vor Ort für verarmte Familien, alleinstehende Mütter, Behinderte, Frauenhäuser und Waisenkinder einsetzen. Schwanhild Heintschel ist die Koordinatorin vor Ort, die sich mit einem unermüdlichen Einsatz stark macht. Wir unterstützen sie mit Betten, diversen Möbeln, Bettwäsche, Kleidern, Schuhen, Mutter-Kind Paketen und Geschenkspaketen sowie medizinische Hilfsmitteln, die an die notleidende Bevölkerung abgegeben werden.

Flüchtlinge und Arme in Nis Serbien

Serbien leidet unter den Nachwirkungen des Balkankrieges, der hohen Arbeitslosigkeit, Korruption und grosser Armut. Die grösste Not erleiden jedoch die tausenden von Flüchtlingen, die über die Südroute kommen und in mehreren grossen Camps an der serbisch-mazedonischen Grenze überwintern müssen.

In Serbien arbeiten wir mit der baptistischen Kirche zusammen, deren Pastor, Cedo Ralevic, sich um die Ärmsten der Armen der Stadt und Region kümmert. Wir unterstützen sie mit medizinischen Hilfsmitteln, Betten, Bettwäsche, Kleidern, Schuhen, Mutter-Kind Paketen sowie Geschenkspaketen.



Kremenschuk Ostukraine

Seit dem Kriegsausbruch in der Ostukraine vor vier Jahren sind rund 600'000 Menschen aus den umkämpften Gebieten in die verschiedensten Regionen der Ukraine geflüchtet. Noch immer leben viele dieser Binnenflüchtlinge unter minimalistischen Bedingungen. Sie benötigen dringende und anhaltende Unterstützung aus dem Ausland. In der Ostukraine arbeiten wir mit der christlichen caritativen Organisation „Ednist“ zusammen, welche zu den grössten und aktivsten Hilfsorganisationen in der Region Poltava zählt. Wir beliefern sie mit Betten, Kleidern, Schuhen, Geschenkspaketen für die Kinder sowie medizinischen Hilfsgütern, um die anhaltende Not zu lindern. Auch dieses Jahr durften wir sehr viele Hilfsgüter zu den Flüchtlingen bringen.

Mutter und Kind in Not Pakete

Zuerst geht es uns darum, die Grundbedürfnisse der Mütter und Kinder abzudecken. Den Müttern und Kindern fehlt es an allem, insbesondere an Babykleidung, Decken Pflegeprodukten, Spielsachen, Kinderwagen, usw.

Unser Ziel ist es, möglichst viele „Mutter und Kind in Not“ Hilfspakete zusammenzustellen, um so die grosse Armut zu lindern.

Dazu benötigen wir auch weiterhin Ihre grosszügige Unterstützung.

Herzlichen Dank, an die Familien und Strickgruppen!



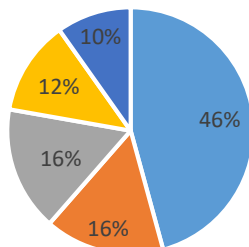
Rumänien

Rumänien ist auf dem Weg, das alte System, das von Korruption und wirtschaftlicher Miserere geprägt war, abzulösen. Noch immer leben aber rund 40 Prozent der Bevölkerung unter schwierigen Verhältnissen. Auf dem Land ist die Arbeitslosigkeit nach wie vor gross. Besonders ältere Menschen müssen in bedrückender und auswegloser Not leben. Wir unterstützen in Targu Mures und Resita die Bevölkerung mit Schulmöbeln, diversen Möbeln, Kleidern, Bettwäsche, medizinischen Hilfsmitteln und alles was die Kinder brauchen.

Kinderheim St. Elisabet

Im Kinderheim leben 30 Kinder, die liebevoll versorgt werden. Dieses Heim wird vom Pater Paul geleitet. Wir möchten das Heim, mit Ihrer Hilfe, monatlich mit 70 Franken pro Kind unterstützen. Die Kinder sollen genügend zu essen, ein liebevolles zu Hause haben und die Schule besuchen dürfen. Rita Regez überprüft dieses Kinderheim und reist immer wieder nach Rumänien.

Das Jahresbudget für unsere Projekte stellt sich wie folgt zusammen:



- 1. Transporte
- 2. Kinderheim Rumänien
- 3. Schweiz Mutter und Kind in Not und Geschenkspakete
- 4. Ausland Mutter und Kind in Not und Geschenkspakete
- 5. Infrastruktur

Die Not in der Region ist so gross wie der Bedarf an humanitärer Hilfe. Wir würden die Hilfe gerne erweitern, wenn wir die finanziellen Mittel dafür hätten.

Als privatrechtliche Organisation beziehen wir keine Unterstützungsbeiträge der öffentlichen Hand. Wir sind deshalb auf die grosszügige Unterstützung durch Privatpersonen und Firmen angewiesen. Unsere Arbeit wird ausschliesslich über freiwillige Spenden finanziert.

Sie sehen 80 Prozent besteht aus Naturalspenden, mit einem Warenwert von ca. zwei bis drei Millionen Franken, die wir als humanitäre Hilfsgüter weiterleiten.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der von der Steuerpflicht befreit ist. Spenden an den Verein können im gesetzlichen Rahmen steuerlich abgesetzt werden.

Hauptsitz Helfen Sie helfen
Maria Constanti
Zürcherstrasse 24
8115 Hüttikon
+41 79 538 90 81

Annahmezeit:
SA von 10 – 12 Uhr



Postkonto 87-39718-8
IBAN CH68 0900 0000 8703 9718 8

Sammelstelle Cham, Kesselhaus der Papierfabrik,
Knonauerstrasse, 6330 Cham
Rita Regez +41 76 277 84 24

Annahmezeit:
MO von 09.30 – 10.30 Uhr FR von 14.00 – 15.00 Uhr